

Bremen, 18.03.2016

B e s c h l u s s

des Beirates Neustadt vom 17. März 2016

Zusätzliche Mittel für Schulfinanzierung

Der Beirat Neustadt beantragt bei der Senatorin für Kinder und Bildung, in den Haushaltsgesetzen für die Jahre 2016 und 2017 zusätzlich zu den regulären Mitteln, mindestens 5000,00 € pro Schule und Schuljahr zu veranschlagen, damit die öffentlichen Schulen der Neustadt ihrem Bildungsauftrag bedarfsgerecht, ganzheitlich und vollumfänglich nachkommen können.

Begründung:

Es gilt als allgemein anerkannt, dass eine bedarfsgerechte materielle Ausstattung von Schulen eine Grundvoraussetzung für erfolgreiches Lernen und Lehren ist. Das Bremer Schulsystem ist seit Jahren unterfinanziert, wovon auch die Schulen der Neustadt betroffen sind. Allgemeine Regelaufgaben, inklusive Pädagogik sowie die Integration von Flüchtlingen können unter diesen Bedingungen nicht adäquat geleistet werden.

Um die finanziellen Lücken zu schließen, wird zunehmend auf Mittel von Schulvereinen zurückgegriffen bzw. werden Veranstaltungen organisiert (Basare, „Sponsorenläufe“ etc.), bei denen Gelder u.a für den regulären Schulbetrieb eingeworben werden. Die klägliche finanzielle Ausstattung führt in zunehmendem Maße außerdem dazu, dass sich Schulen genötigt sehen, das Engagement von privatwirtschaftlichen Unternehmen an der Schule, mit allen negativen Begleiterscheinungen, zu forcieren.

Exemplarisch sind hier die Bedarfe der GS Oderstraße aufgeführt, für die keine ausreichenden Haushaltsmittel vorhanden sind, die aber unverzichtbar für einen inklusiven, integrativen und ganzheitlichen sozialen Lern- und Lehrerfolg sind:

U.a. Tore für Sportaktivitäten, Sitzbänke für die Klassen, Musikanlage für Musikraum, Schlägel für den Musikraum, (Groß-)Spielzeug für das gemeinsame Spielen und Lernen, aber auch Bücher und Lern- bzw. Lehrmaterialien.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitliche Zustimmung (8 Ja-, 6 Nein-Stimmen)

gez. Czichon

Annemarie Czichon
(Ortsamtsleiterin)